



Kanton Basel-Stadt

Evidenzbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Netzwerktreffen vom 5. September 2022

S
B
N
E



Agenda

13:30	Begrüssung
13:40	Inputreferat Wolfgang Beywl Methoden und Instrumente der Datenerhebung auf Schul- und Unterrichtsebene
14:05	Austausch Runde 1 Austausch über mitgebrachte Praxisbeispiele in 3er-Gruppen Alternativ: Austausch mit Team PH FHNW über Orientierungsraster und EvalTool
14:40	Kaffeepause
14:55	Plenum Gemeinsame Betrachtung und Besprechung festgehaltener Erkenntnisse und Fragen
15:15	Gruppenbildung für Runde 2 Sammeln von Fragestellungen und Themen
15:30	Austausch Runde 2 Austausch zu den gesammelten Fragestellung und Themen
16:00	Plenum Kurzpräsentation der Fazits aus den Gruppen
16:25	Schlusswort
16:30	Ende

Wolfgang Beywl

Evidenzbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Netzwerktreffen
Schulentwicklung
Basel-Stadt

5. September 2022

PZ BS



Agenda

1. Fragestellungen und Definitionen
2. John Hattie: forschungsgenerierte Evidenz *über* Schule und Unterricht
3. Praxisgenerierte Evidenz und evaluatives Denken *in* der Schule
4. Ansatzpunkte für Schulleitungen
5. Worauf ich mich heute freue

1

Fragestellungen und Definitionen

Fragestellungen

- Wie können Daten helfen, Schule und Unterricht weiterzuentwickeln?
- Wie können Lehrkräfte bei Nutzung bildungswissenschaftlichen Wissens Unterricht möglichst wirkmächtig gestalten?
- Was sind die Aufgaben der Schulleitung beim Ausbau der schulweiten datengestützten Unterrichtsentwicklung?
- Was bei gegebenen Rahmenbedingungen im Rahmen der Schulentwicklung vorrangig angehen?
- Wo gibt es Hindernisse und Risiken?

Evidenzbasierung

- **Definition:** Entscheidungen zur Weiterentwicklung von Schule und Unterricht werden auf der Grundlage von objektivierten Belegen = Evidenzen getroffen
- **Quellen von Evidenzen:**
 - **forschungsgenerierte Evidenz:** die Bildungswissenschaft gewinnt durch empirische, datennutzende, systematische Untersuchungen Erkenntnisse und bereitet diese für die Schulpraxis auf → indirekter Nutzen
 - **praxisgenerierte Evidenz:** Expertinnen und Experten aus den Schulen erzeugen selbst Belege, die Auskunft geben über Schule und Unterricht und deren Weiterentwicklung orientieren. → direkter Nutzen

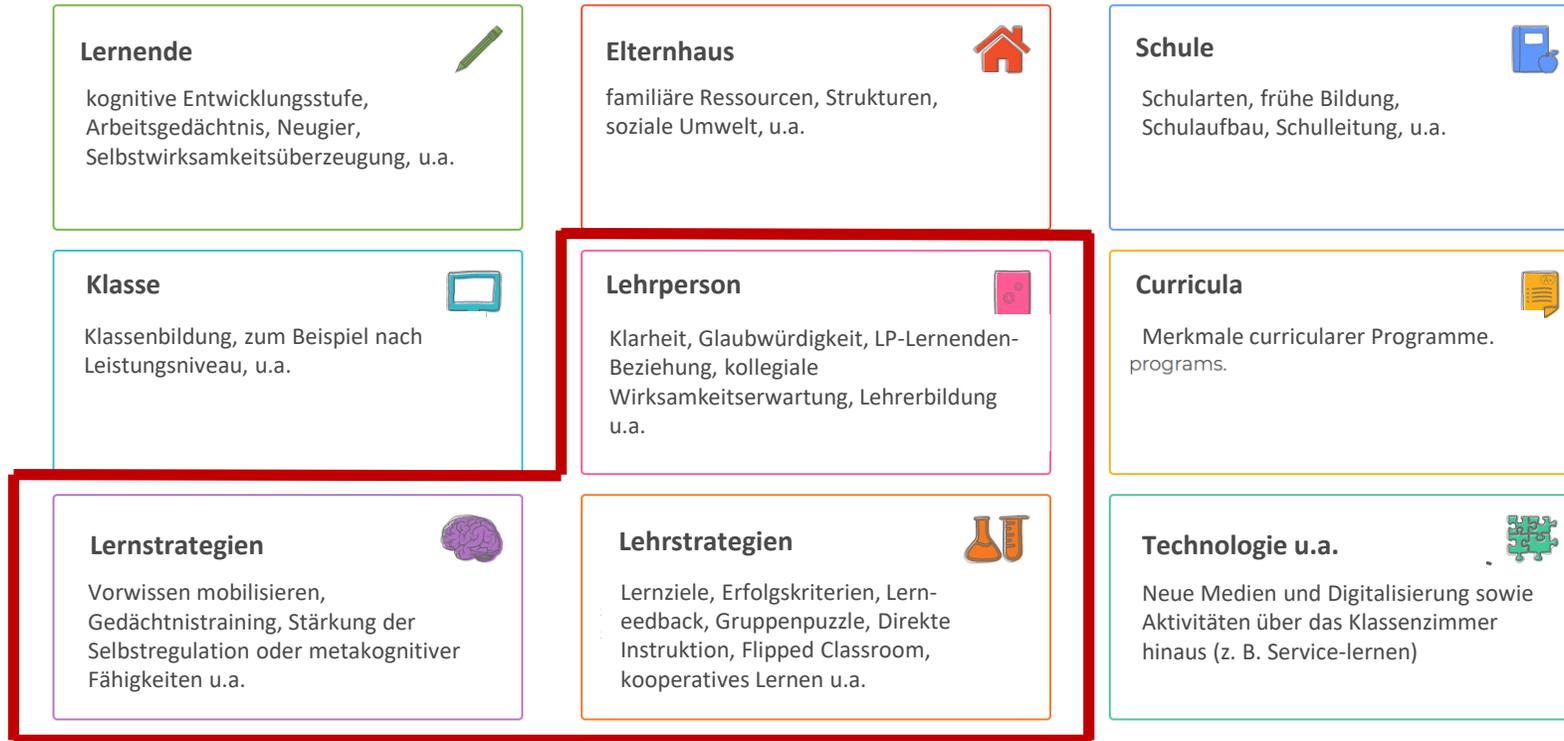
Evidenzbasierung

- **Definition:** Entscheidungen zur Weiterentwicklung von Schule und Unterricht werden auf der Grundlage von objektivierten Belegen = Evidenzen getroffen
- **Quellen von Evidenzen:**
 - **forschungsgenerierte Evidenz:** die Bildungswissenschaft gewinnt durch empirische, datennutzende, systematische Untersuchungen Erkenntnisse und bereitet diese für die Schulpraxis auf → indirekter Nutzen
 - **praxisgenerierte Evidenz:** Expertinnen und Experten aus den Schulen erzeugen selbst Belege, die Auskunft geben über Schule und Unterricht und deren Weiterentwicklung orientieren. → direkter Nutzen

2

John Hattie: forschungsgenerierte Evidenz *über* Schule und Unterricht

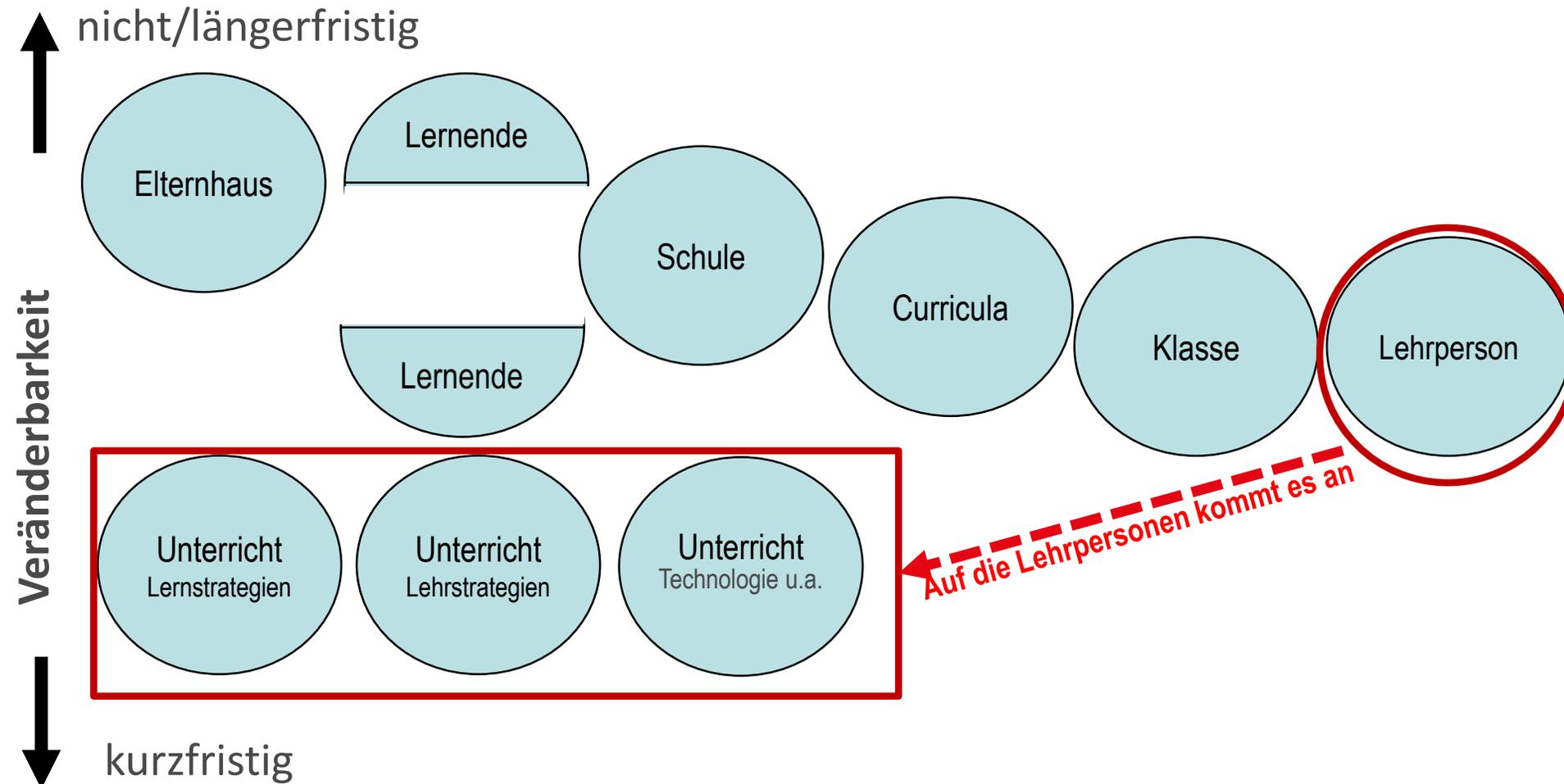
Fundus der forschungsgenerierten Evidenz: - Die MetaX – Datenbank von John Hattie



**322 Einflüsse auf
Lernleistungen in
9 Domänen**

Faktoren-Wiki

www.lernensichtbarmachen.ch



Forschungsgenerierte Evidenz:

Einige starke Lehrstrategien aus MetaX (d=0.64 bis 0.88)

Influence	Domain	Sub-Domain	# of Meta Analyses	# of Studies	# of Students	# of Effects	Effect Size ^	Overall Confidence
Success criteria	Teaching Strategies	Success criteria	2	163	0	163	0.88	2
Classroom discussion	Teaching Strategies	Feedback	1	42	0	42	0.82	1
Planning and prediction	Teaching Strategies	Learning intentions	4	399	0	420	0.75	3
Reciprocal teaching	Teaching Strategies	Instructional strategies	2	38	677	53	0.74	2
Problem-solving teaching	Teaching Strategies	Instructional strategies	12	714	17,656	1,854	0.67	5
Immediacy	Teaching Strategies	Instructional strategies	2	97	29,911	97	0.66	3
Feedback	Teaching Strategies	Feedback	26	1,201	45,800	1,606	0.64	5
Concept mapping	Teaching Strategies	Learning intentions	11	1,232	26,374	1,324	0.64	5

John Hattie – Bücher seit 2009 englischsprachig



31
Stand: 3/22

3

Praxisgenerierte Evidenz und evaluatives Denken *in* der Schule

Praxisgenerierte Evidenz

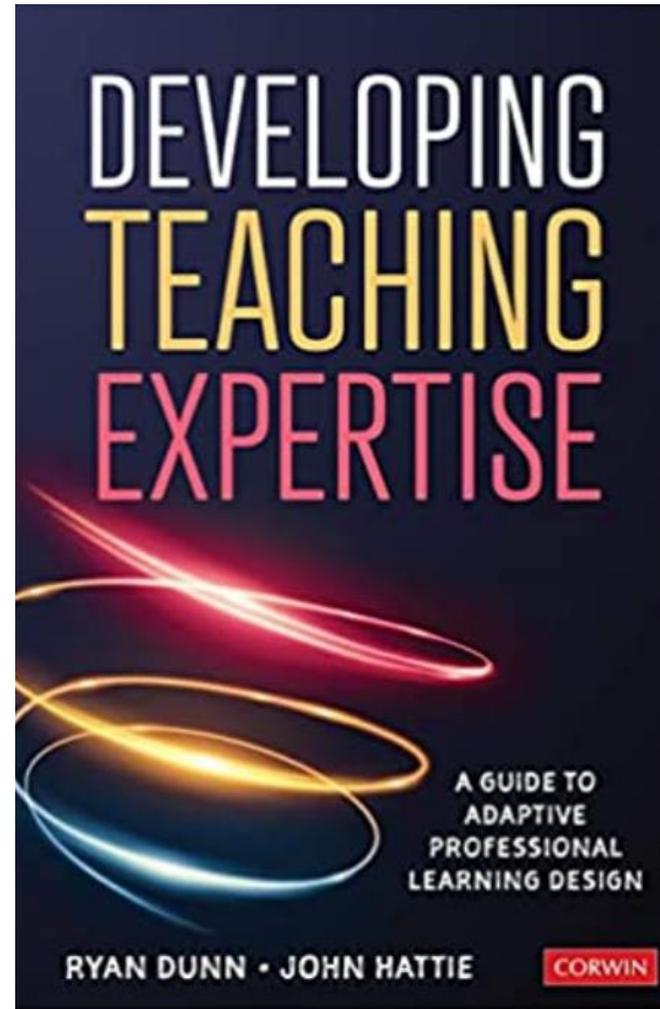
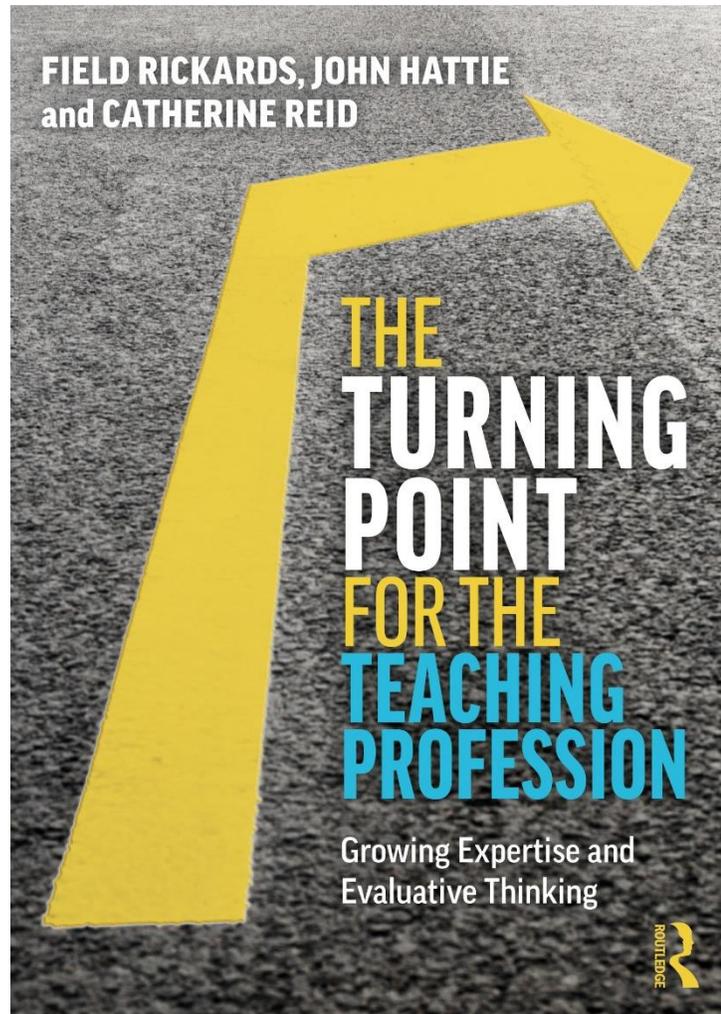
- bezweckt *direkten* Nutzen für die Bildungspraxis
- wird autonom durch die Praxisagierenden erzeugt
- basiert auf «formativer Evaluation»: systematische empirische Untersuchung und auf transparente Kriterien abgestützte Bewertung
- orientiert durch «evaluatives Denken» der Lehrkraft /der Schulleitung

„Fundamentally, the most powerful way of thinking about a teacher’s role is for teachers to see themselves as evaluators of their effects on students“.

John Hattie

Hatties Bücher zum evaluativen Denken

Erschienen: 2021



Evaluatives Denken

- eigene Lehr-Praxis als Untersuchungsgegenstand fokussieren
- Ziele, Unterrichtsmethoden sowie Annahmen zu deren Wirksamkeit darlegen
- Kriterien bestimmen für die Qualität der eigenen Praxis
- daraus Untersuchungsfragestellungen ableiten
- geeignete Erhebungsmethoden und Instrumente auswählen/entwickeln
- auf erzeugte Daten abgestützte Schlussfolgerungen für die Praxis ziehen

s.a. Balzer/Beywl 2018

Evaluatives Denken

- eigene Lehr-Praxis als Untersuchungsgegenstand fokussieren
- Ziele, Unterrichtsmethoden sowie **Annahmen zu deren Wirksamkeit*** explizieren
- Kriterien bestimmen für die Qualität der eigenen Praxis
- daraus abgeleitete Untersuchungsfragestellungen
- geeignete Erhebungsmethoden und Instrumente auswählen/entwickeln
- auf erzeugte Daten abgestützte Schlussfolgerungen für die Praxis ziehen

*abgestützt auf forschungsgenerierte Evidenz

s.a. Balzer/Beywl 2018

Gütekriterien

eingesetzte Verfahren, Methoden und Instrumente sollen

- ...für Schule und Unterricht, schliesslich für Lernen und Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler **nützlich** sein
- ...für die beteiligten Lehrpersonen und Schulleitungen mit vertretbarem Aufwand **durchführbar** sein
- ...für alle Beteiligten, namentlich Lehrpersonen und Lernende **fair** sein und ihre individuellen Rechte schützen
- ...hinreichend **genau** sein, d.h. zuverlässige und gültige Daten sowie nachvollziehbare Schlussfolgerungen bereitstellen

Ausführlich: Beywl, Wolfgang (2019): "Evaluationsstandards - Orientierungshilfen für Evaluationen in Schule und Unterricht". In: Buhren, Claus G./Klein, Günter/Müller, Sabine (Hg.): Handbuch Evaluation in Schule und Unterricht. Weinheim: Beltz, S. 30-44.

Verfahren datengestützter Unterrichtsentwicklung

Sieben Verfahren sind lehrpersonen-gesteuert; zwei sind schulleitungs-gesteuert

	LP-Inter-Su- pervision	SL-/ Kl.- Konferenz	Unterrichts- feedback	Luise	Fokussierte Beobachtung ¹	Lesson Study	Mindsteps	Evaltool	CLASS INSULA?
Zentraler Zweck	Entlastung / Lösung in Einzelfällen	U-Stärken & Schwächen identifizieren	SuS-Sicht auf Unterricht erfassen	Unterricht schrittweise entwickeln	schnelle kleine Lösungen lancieren	Fachunterricht vertieft optimieren	Lernstand SuS differenziert erfassen	U-Stärken & Schwächen identifizieren u.a.	U-Stärken & Schwächen identifizieren
Fokus	eher breit	eher breit	eng	eher eng	eng	sehr eng	eher eng	eher breit	breit
Untersuch.-Gegenstand	SuS-/Eltern-Herausforderungen u.a.	Schuljahr	ca. 3 Unterrichtsstunden	3 bis 10 (Segmente) U-Stunden	maximal eine Unterrichtsstunde	eine Unterrichtsstunde	SuS-Lernstand in Kompetenz (-bereich)	LP-/SuS-Verhalten/Zufriedenheit Klasse ...	eine Unterrichtsstunde
Erhebungsmethode	bisher keine	Rating-Konferenz resp.	Befragung u.a. responsiv	unterrichts-integriert resp.	Beobachtung responsiv	Beobachtungen responsiv	Test standardisiert/adaptiv	Befragung standardisiert	Beobachtung standardisiert
Genauigkeit	gering	mittel	mittel	mittel	mittel	hoch	hoch	eher hoch	hoch
U-Gewinne für LP	unmittelbar	mittelbar	unmittelbar	unmittelbar	unmittelbar	eher mittelbar	eher unmittelbar	eher mittelbar	eher mittelbar
Beteiligung SuS	keine	hoch	mittel	hoch	gering	gering	gering	gering	gering
dokumentiert durch	nicht	Schulleitung	Lehrperson	Lehrperson	Lehrperson & Beobachtende	Lehrpersonen-Team	Lehrperson	Lehrperson	Schulleitung
LP präsentiert?	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein
WB-Bedarf LP	gering	gering	mittel	höher	höher	höher	mittel	gering	LP-kein SL-hoch
LP-AS	9	3	1	4	3 (+2)	5 LP x 6	2	3	0
SL-AS	gering	6x2 pro Klasse	gering	gering	gering	gering	gering	gering	4 pro LP

AS = Arbeitsstunde KL = Klasse LP = Lehrperson resp. = responsiv SL = Schulleitung SuS = Schülerinnen und Schüler U = Unterricht WB = Weiterbildung

«standardisierte» Instrumente werden durch Unterrichtsforschende entwickelt und erprobt und durch LP unverändert angewendet; «responsive» Instrumente werden durch die LP auf eine aktuelle Untersuchung massgeschneidert.

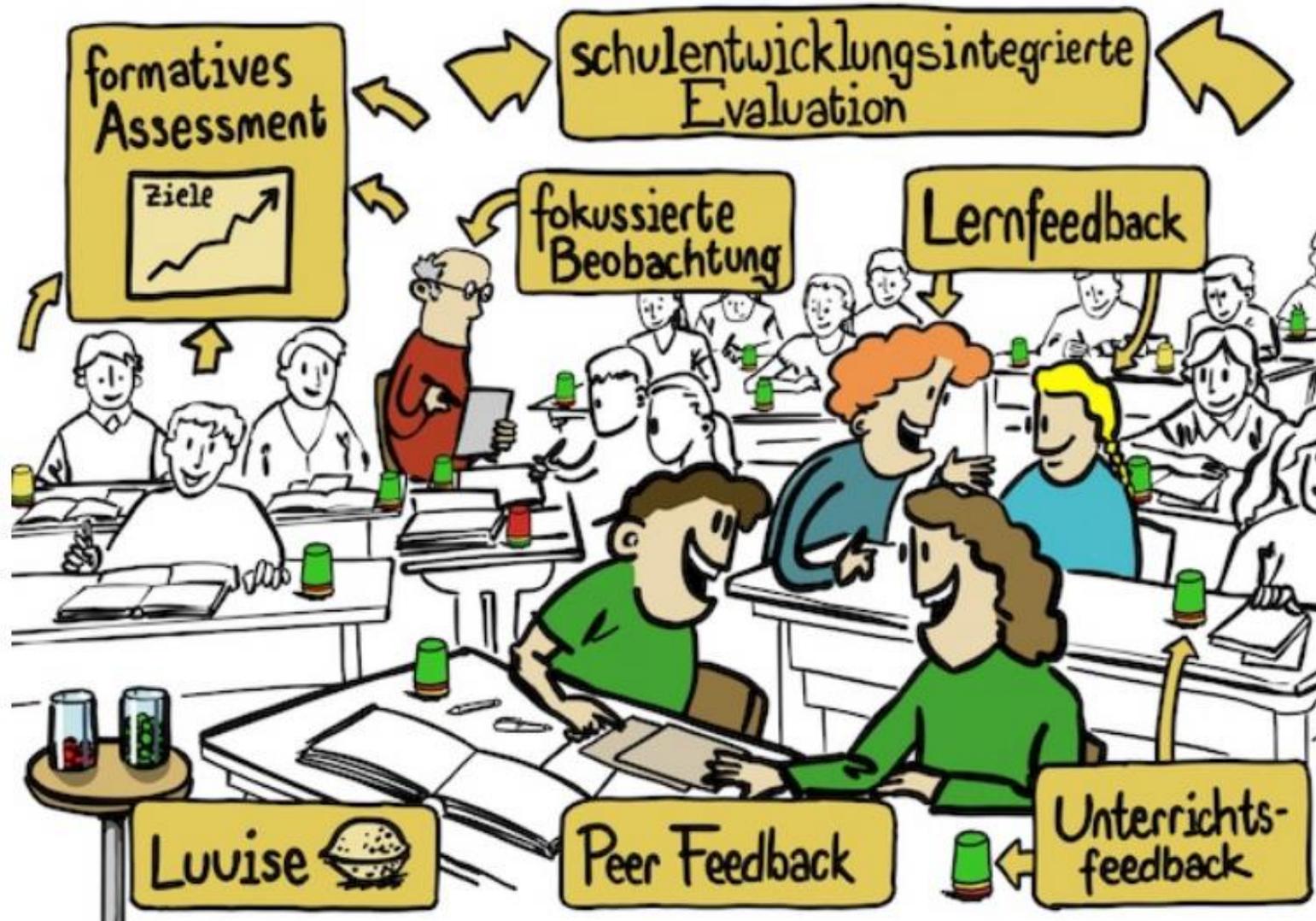
Womit?

➔ additive oder integrierte Datenerhebung

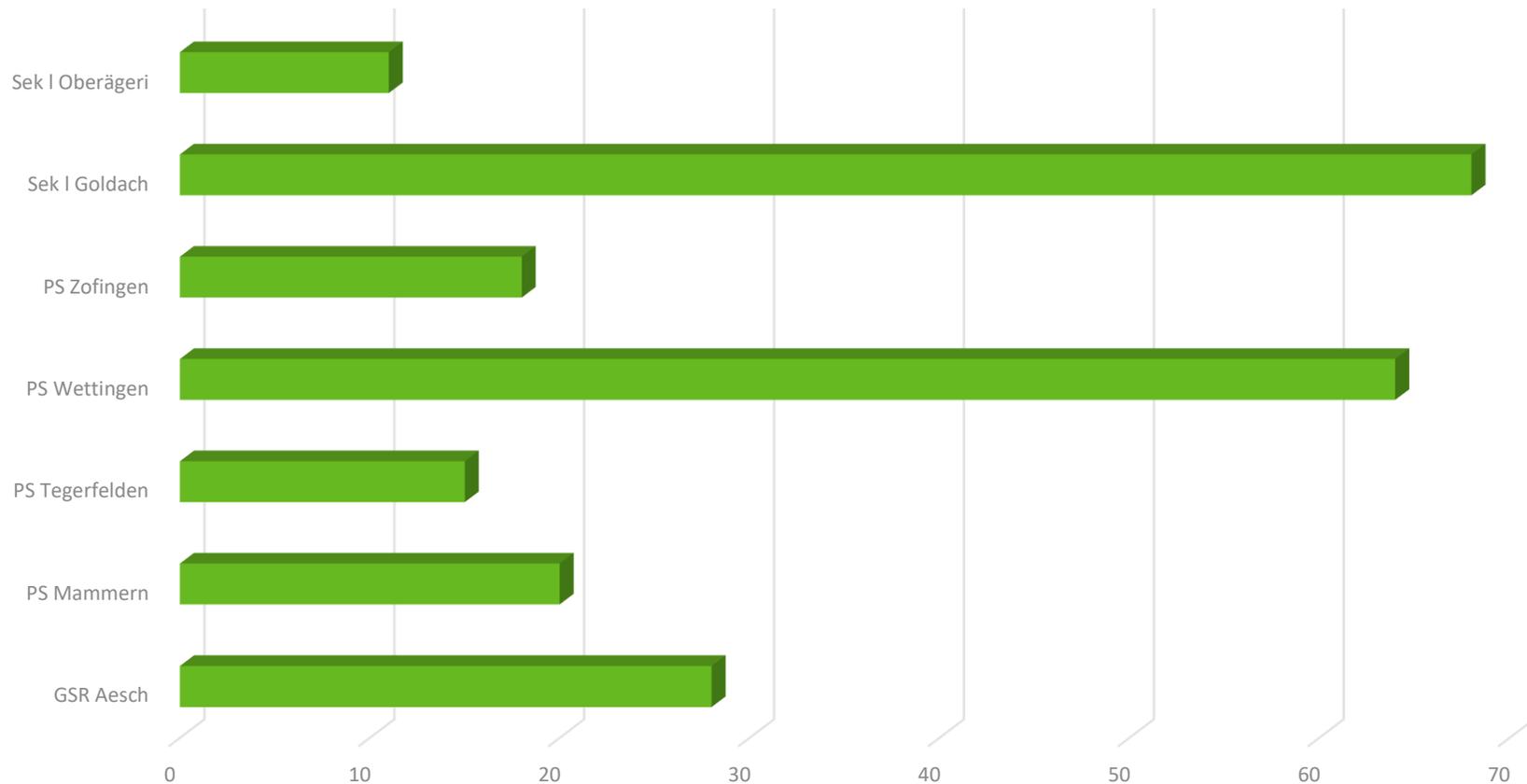
Additiv ist eine Untersuchung dann, wenn Datenerhebung, -interpretation und -nutzung sowie Reflexion ganz oder grossteils *ausserhalb* des Unterrichts erfolgen, damit auch *zusätzliche* Zeit-/Personalressourcen erfordern. (z.B.: Beobachtungen/Hospitationen, IQUES-Fragebögen, Vergleichsarbeiten)

Integriert ist eine Untersuchung, wenn Datenerhebung, -interpretation und -nutzung ganz oder grossteils *als Bestandteil* des Unterrichts erfolgen und ggfs. direkt zur Verfolgung der Lehr- und Lernziele beitragen. (z.B.: Unterrichtsfeedback, Luuise,)

Eingesetzte Verfahren - LLSM-Pilotschulen



Von LLSM-Lehrpersonen erstellte Factsheets



Von insgesamt ca. 230 werden bis zu 80 veröffentlicht

Beispiel-Factsheet– Baustein Peer-Feedback

Kurzbeschreibung des Instruments

1. Ausgangslage:
Kindergarten, Kinder legen das Bild der Vorlage möglichst genau nach.
2. Lernziele:
Räumliche Orientierung auf dem Papier trainieren, genaues Schauen und Beobachten.
3. Benötigtes Vorwissen der Lernenden
Die Kinder haben bei früheren Anlässen dieselben Fertigkeiten schon trainiert und kennen die Aufgabenstellung und das Vorgehen des Vor- und Nachlegens in diesem Setting.
4. Ablauf des Peer-Feedbacks:
Einstieg: Mittels Handpuppe, die ein Bild nachgelegt hat, wird den Kindern bewusst gemacht, dass es wichtig ist darauf zu achten wie man etwas sagt (Kinder rufen Fehler, Handpuppe fühlt sich schlecht und denkt, dass sie nichts kann). Gemeinsam wird besprochen, wie man vorgehen kann: 1. Positives, 2. Fragen, 3. Verbesserungsvorschläge

ICH GEBE DIR EINE RÜCKMELDUNG

Das finde ich toll:	
Da habe ich eine Frage:	
Darauf könntest du beim nächsten Mal schauen:	

Leitfaden zum Feedback geben



*Gefühlsmonster-
Bildkarten
erleichtern das
Auswerten des
Peerfeedbacks*

Website LLSM

Aufbereitete forschungsbasierte Evidenz & von Lehrkräften dokumentierte praxisgenerierte Evidenz

Zielgruppen

Für Schulleitende

Weiterbildungen
Inspirierende Schulen
Beratung
Publikationen

Für Lehrpersonen

Methodensammlung
Praxisberichte
Newsletter
Weiterbildungen

Für Forschende & Weiterbildende

Forschungsergebnisse
Hattie-Wiki
Publikationen
Veranstaltungshinweise

Für alle

LLSM-Projekt
Publikationen
Erklärvideos
Digitale-
Werkzeugsammlung



Hattie-Wiki



LLSM-Methodensammlung



Luise



Newsletter



Praxisberichte



LLSM-Glossar

Belege aus der Unter- richtspraxis

sortiert nach ...
... Verfahren
... Herausforderung
... Stufe/Zyklus



Fokussierte Beobachtung
5 Artikel



Luise
23 Artikel



Peerfeedback
21 Artikel



Unterrichtsfeedback
15 Artikel



Lernfeedback
10 Artikel



Lernhandeln
13 Artikel



Lernresultate
13 Artikel



Startbedingungen
2 Artikel



Dialog mit Sus
8 Artikel



Kindergarten
6 Artikel



Klasse 1-2
5 Artikel



Klasse 3-6
37 Artikel



Sek I
21 Artikel



Sek II
6 Artikel



Über diese Methodensammlung
1 Artikel



Factsheets beitragen
1 Artikel

4

Ansatzpunkte für Schulleitungen

Kollektive Wirksamkeitserwartung der Lehrpersonen fördern

«Die gemeinsame Selbstwahrnehmung der Lehrpersonen einer Schule, dass sie in Bezug auf Bildung und Lernen bei ihren Schülerinnen und Schülern einen Unterschied machen, gegenüber demjenigen, was deren Eltern und was deren soziales Milieu beitragen».

Effektstärke: $d=1.34$

Mehr Sichtbarkeit schaffen

→ gestärkte kollektive Wirksamkeitserwartung

These:

Je mehr Einblick es im Kollegium in den wirksamen Unterricht der anderen Lehrpersonen gibt, desto stärker wird die gegenseitige Zuschreibung, dass wir in einem Kollegium mit hoher pädagogischer Effektivität arbeiten.

Frage:

Wie gelingt dieses «Sichtbarmachen» mit...

- unmittelbarem Gewinn für unterrichtende Lehrpersonen?
- vertretbarem Aufwand für das Einblick-Geben?
- schnellem Zugang für Interessierte?

Verbindliches Menu lehrpersonen-gesteuerter Unterrichtsevaluation anbieten

- Lehrpersonen buchen sich in präferierte Variante ein
(je nach gewählter Variante ohne/ mit Weiterbildungsanteil)
- pro Lehrperson 1 datengenerierendes Unterrichtsprojekt pro Jahr (Luise zählt 2x)
- Ergebnispräsentation im Team/Kollegium
oder
Kurzbericht auf Schul-Lernplattform (Fact-Sheet)
oder
Rückmeldegespräch mit der Schulleitung

Lehrpersonen Wahlmenu bereitstellen

Wählbare Verfahren, die ...

- den Fokus auf fachliches oder überfachliches Lernen richten
- auch einmal den IST-Zustand statt der ZIELerreichung erfassen
- mehr oder weniger in den Unterricht integriert sind
- individuell oder kollegial durchgeführt werden
- nicht immer SuS involvieren
- deren Ergebnisse in Kleingruppen oder dem Kollegium vorgestellt werden
- einfach zählen (z.B. Intervision) oder doppelt (Luuisse)

Spielraum für die Lehrpersonen sichern

Autonom entscheidet die Lehrperson, ...

... **was** sie aktuell bzgl. Fach / Klasse als wichtig für ein Unterrichtsprojekt erachtet

... **wie** sie im gewählten Ausschnitt ihren Unterricht inhaltlich-methdisch plant und durchführt

... **welche Verfahren** sie für ihr Unterrichtsprojekt auswählt

Mehr

Für Schulleitungen und Steuergruppen

- Modul «Schule und Unterricht mit Daten entwickeln» im CAS Schulentwicklung (3. 3. & 28. 4. 2023)
- Dunn, Ryan/Hattie, John (2021): Developing Teaching Expertise: A Guide to Adaptive Professional Learning Design. Thousand Oaks: Corwin. Preprint der Besprechung in den Beiträgen zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung (erscheint Herbst 2022).
- Fragebogen erstellen (gekürzt aus: Balzer, Lars/Beywl, Wolfgang (2018): evaluiert. erweitertes Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. 2. überarb. Aufl. Bern: h.e.p.

Für Lehrpersonen

- Luuse Kurs für BS-Schulen (Zielgruppe: Lehrpersonen)
- Kostenlose Kurzfassung: Balzer, Lars et al. (2020): Schlüssel zur Evaluation. 10 Schritte zur Planung einer Evaluation. "evaluiert" kurz gefasst. Zollikofen: Eidgenössisches Institut für Hochschulbildung EHB.
- Methodensammlung auf der Website «Lernen sichtbar machen»

5. Worauf ich mich heute freue

Schulleitungsprofis ...

... machen mitgebrachte Instrumente / Erhebungen / Verfahren aus ihrer Schule sichtbar

... erweitern damit den Fundus an Verfahren und Datenarten für alle

... weisen auf Chancen und Risiken der vorgestellten Verfahren und Perspektiven hin

... weiten den Blick auf aktuelle und absehbare Umsetzungsbedingungen in den Schulen

→ geben durch ihre Expertise abgesicherte Impulse für eine realistische evidenzbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Austausch Runde 1

- Diskutieren Sie in 3er-Gruppen Ihre mitgebrachten Praxisbeispiele →
- Alternativ:
Austausch mit Team PH FHNW über Orientierungsraster und EvalTool in Zimmer 3 → 1. OG, ganz hinten

14:40 Uhr – Kaffeepause
14:55 Uhr – Weiter im Plenum

Moderationshilfe Gruppenaustausch (35min)

Reihum, pro Person ca. 10min:

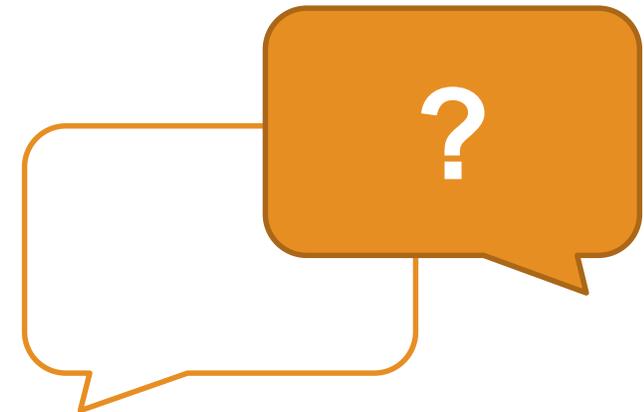
1. Zeigen Sie der Gruppe, was Sie mitgebracht haben.
 - a. Was ist es? Was waren meine Erfahrungen damit? (Mehrwert und Schwierigkeiten)
 - b. Wie beurteile ich mein Praxisbeispiel, wenn ich an das Inputreferat denke? Wo gibt es Potenziale?
 - c. Welche Fragen beschäftigen mich?
2. Die Gruppe gibt Feedback
 - a. Was klingt bei mir an? Was finde ich besonders interessant?
 - b. Was sind meine Erfahrungen dazu?
 - c. Was ist meine Antwort auf die offenen Fragen?
3. **Letzte 5min:** Haltet eure wesentlichsten Erkenntnisse und offenen Fragen auf diesem Padlet fest:





Austausch Runde 2 – Fragen & Themen sammeln

Zu welcher Frage oder zu welchem Thema würden Sie sich gerne weiter austauschen?



Austausch Runde 2 – Fazits

Wie stelle ich die „Güte“ meiner Befragungen sicher? (Objektivität, Validität, ...)

Risiken / Schwächen

- Auswahl d. Fragen d. LP
- gezielt adressiertes Publikum auswählen
- Zeitpunkt (kurz vor Prof.)
- LL geben auf die LP schuld (kein Perspektivwechsel d. LL)
- Nichtverhältnis
- Risiko d. Beziehung zu gefährden
- Steigung d. Hierarchie

Strategien

- anonym / p. Anon. / s. j. nicht
- nicht handschriftlich
- FB empfangende P muss offen für Ergebnisse sein
- Impuls v. 3. holen (z.B. U-Besuch)
- bewusst Fokus setzen (z. Kultur und Wissen)
- Austausch - KT
- Ziel/Sinn d. E kommunizieren

Was hindert und/oder hilft in die Handlung zu kommen?

→ Rolle SL

→ Wie kommt es in den Unterricht

- Beteiligung
- es vereibt
- ↗ Problem externalisiert Es betrifft mich nicht.
- Wie schaffe ich Interesse
 - ↳ Nutzen aufzeigen
 - verbindlich aber nicht Controlling
 - einfach, wenig
 - kurzer Zyklus
 - Dialog im (PT) Team
 - nicht defizit orientiert

Psychologisch sichere Arbeitsumgebung

Anliegen / Ziel vor der Datenerhebung klären

Team frühzeitig einbinden

Rechenschafts orientierte Verfahren klar definiert

Wie kann ein PT angeleitet, unterstützt werden, selbst Erhebungsinstrumente für die UE zu entwickeln?

individuelle Fragestellung
↓
Methodenwahl
Durchführung
↓
"etwas" sichtbar machen → evtl. gemeinsam Werte abstimmen

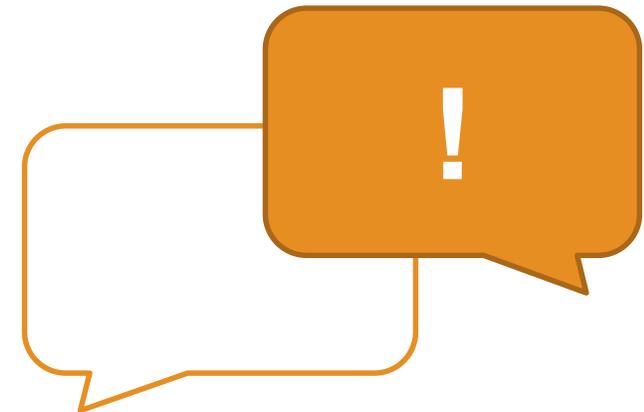
Nutzen
Sinnhaftigkeit
Nachvollziehbarkeit

Umgang mit und Mehrwert von Evaluationsergebnissen

Wie komme ich zu dem „verbindlichen Wahlmenü“ der UE

- LP'S BETÄTIGEN
- DOSIERUNG
- KOLLEKTIVE WIRKSAMKEIT
- FEHLER KULTUR
- NIEDERSCHWELIGKEIT
- VON KLEIN ZU GROSS
↳ SICHTBAR MACHEN
- IRGENDWANN WERDEN AUF EINBEZOGEN

• FEEDBACK
• INDIVIDUAL FEEDBACK
• REFLEXION / SUPERVISION





Weiterführende Hinweise

- Kursangebot [Lesson Study](#) (auch als [SiWB](#))
- Kursangebot [Luuisse](#)
- Die Prozessberater:innen aus dem [Beratungspool für Schulleitende](#) unterstützen Sie gerne bei der Standortbestimmung bzw. Datenerhebung und -auswertung. Für eine passgenaue Empfehlung kontaktieren Sie gerne yanick.forcella@bs.ch



Nächste Termine Netzwerk SE

11. und 12. November 2022	Bar Camp «Schulen in einer digitalen Welt» online und im ImpactHub Basel
02. Februar 2023	Jahrestagung Netzwerk Schulentwicklung (Details folgen)